

– öffentliche Informationsveranstaltung –

Bürgerforum zum Gewässerentwicklungskonzept (GEK) Stepenitz, Dömnitz und Jeetzebach

**Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)
im Land Brandenburg**

Perleberg, 19. September 2012

LUGV, Referat RW5, Jutta Kallmann

Programm

16:00	Was ist die Wasserrahmenrichtlinie und wozu dient das Gewässerentwicklungskonzept? Frau Kallmann, LUGV
16:20	Allgemeine Einführung in die GEK-Gebiete Pöyry Deutschland GmbH
16:30	Ergebnisse des GEK Stepenitz Pöyry Deutschland GmbH
16:45	Fragen, Diskussion und „Aktive Pause“
17:30	Wie geht es weiter? Frau Kallmann, LUGV
18:00	Ergebnisse des GEK Dömnitz und Jeetzebach Pöyry Deutschland GmbH
18:15	Fragen, Diskussion und „Aktive Pause“
18:45	Fazit Frau Kallmann, LUGV
19:00	Ende der Veranstaltung

1. Was sind Grundsätze und Ziele der EU-Wasserrahmenrichtlinie?
2. Wozu dient das Gewässerentwicklungskonzept (GEK)?

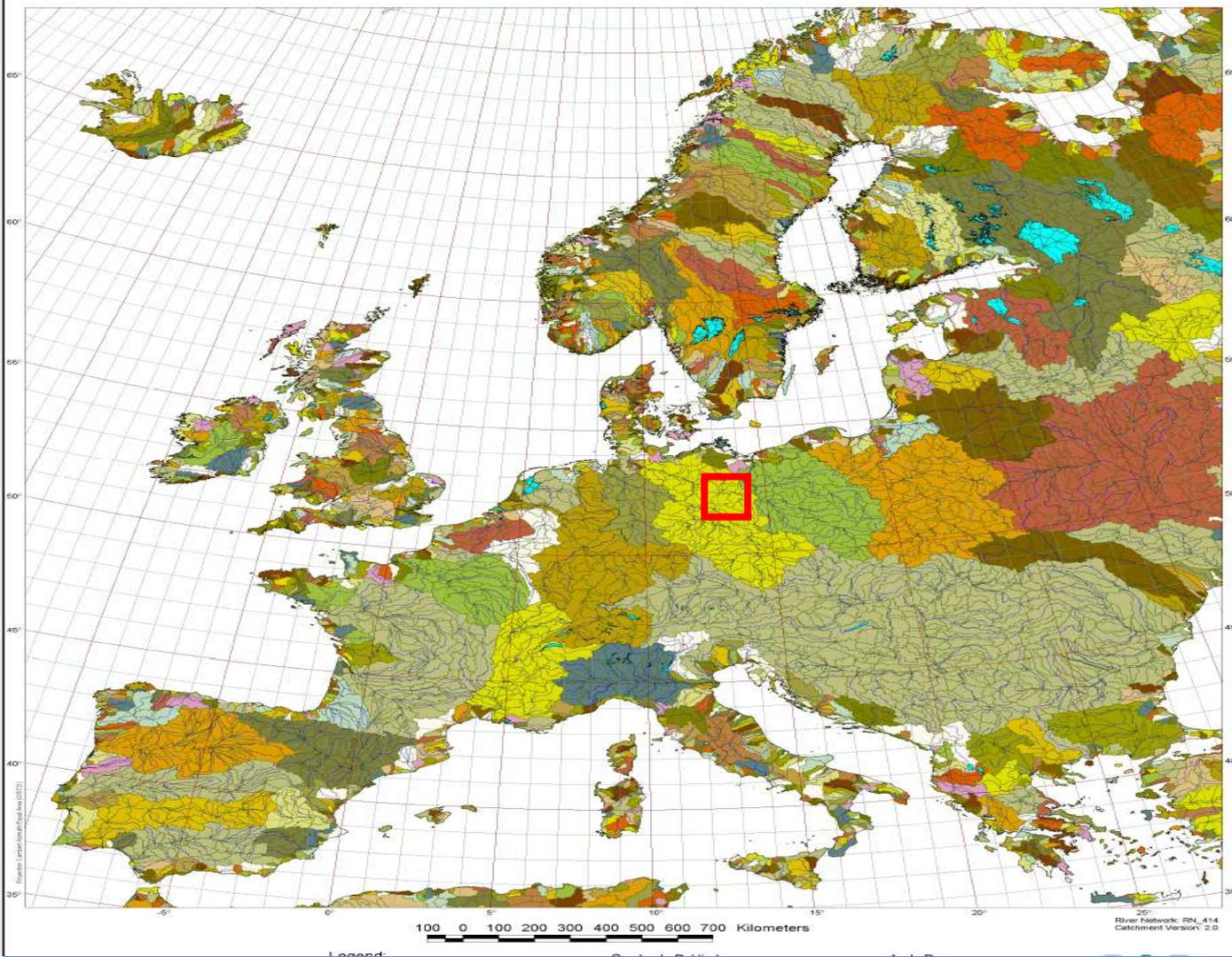


Foto: DWA M610

EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

- Was ist neu?

- **ein** für alle EU-Mitgliedstaaten verbindliches **Regelwerk** im Bereich der Wasserwirtschaft
- **auf Flussgebiete bezogen**
- **Kohärenz mit anderen Politiken der EU**, d.h. Blick auch über den Bereich der Wasserwirtschaft hinaus
- **Verschlechterungsverbot, Fristen** (mit Verlängerungsoption bis 2027)
- maßgeblich sind **ökologische Kriterien**



Umweltziele der WRRL

- **guter ökologischer** und chemischer **Zustand** der **natürlichen Oberflächengewässer** (maßgeblich: Biologie)
- **gutes ökologisches Potenzial** und guter chemischer Zustand der **künstlichen Gewässer** sowie der **erheblich veränderten Wasserkörper**
- guter chemischer und mengenmäßiger Zustand der **Grundwasservorkommen**



Umsetzungsprozess der WRRL in Brandenburg

Bestandsaufnahme, Monitoring (2004)

=> Ursachenermittlung, Wichtige Bewirtschaftungsfragen

**Strukturgüte und Durchgängigkeit
Abflusssynamik und Abfluss**



**Stoffliche
Belastungen**



Bewirtschaftungspläne / Maßnahmenprogramme (Ende 2009)



GEK



Maßnahmen

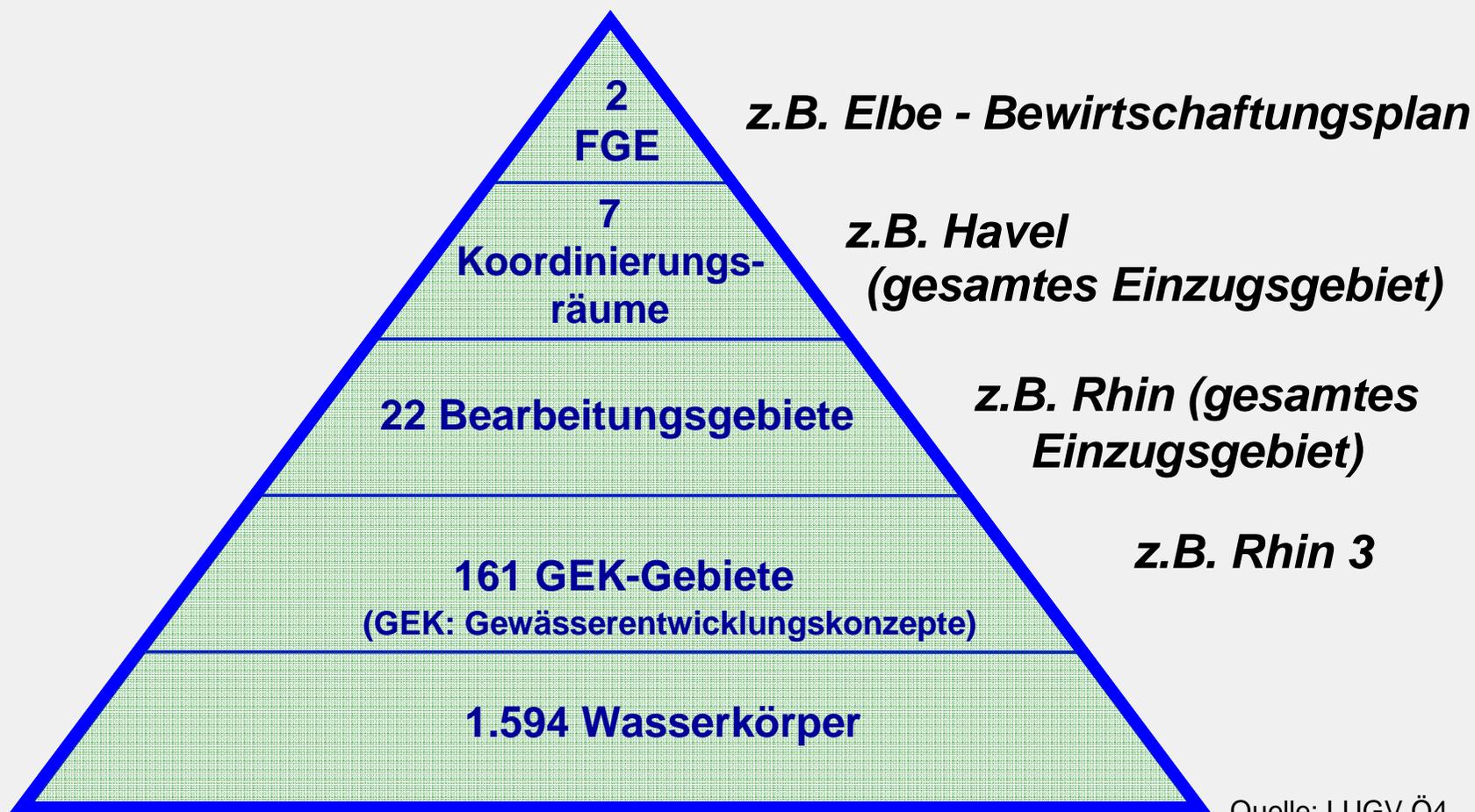


NRK



Maßnahmen

WRRL- Planungsebenen in Brandenburg



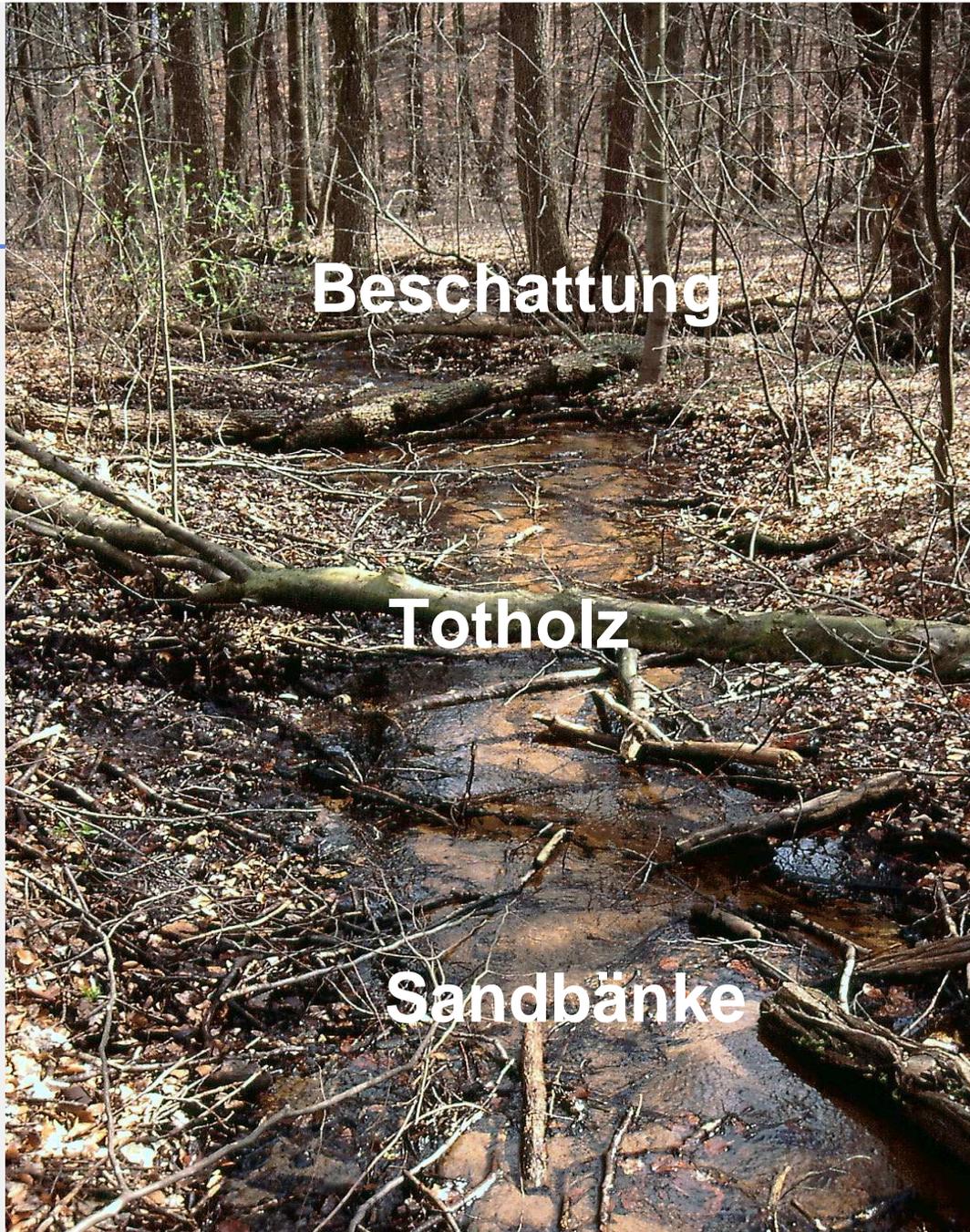
Quelle: LUGV Ö4

Gegenstand der EU-Berichterstattung und der Gewässerentwicklungskonzepte

- **Fließgewässerkörper (Einzugsgebiet > 10 km²)**
- **Standgewässerkörper (Seefläche > 50 ha)**
- **Grundwasserkörper**
(nicht Gegenstand des GEK)







Typ 14:
**Sandgeprägter
Bach**

$T_{90\%} < 14^{\circ}\text{C}$



Typ 16:
**Kiesgeprägter
Bach**

$T_{90\%} < 14^{\circ}\text{C}$



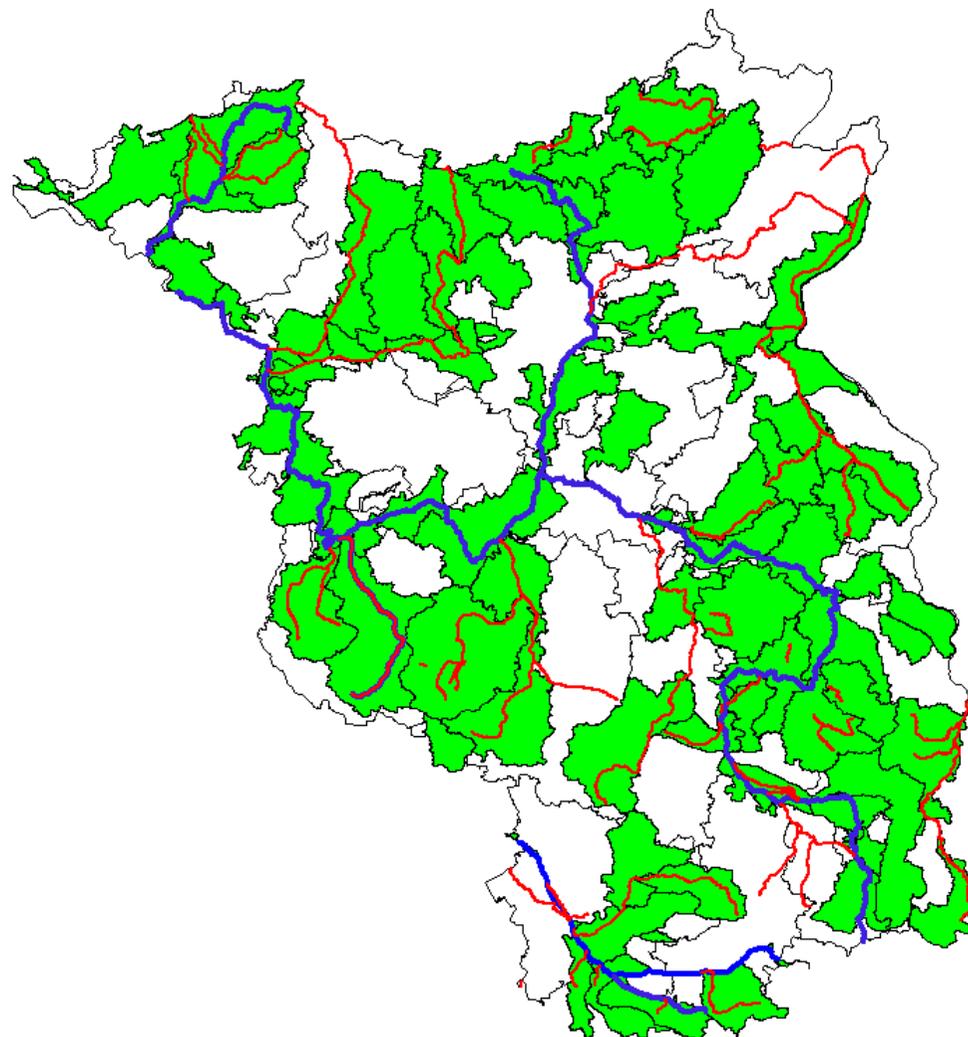
Landesamt für
Umwelt,
Gesundheit und
Verbraucherschutz

Typ 15:
Sand- und
Lehmgeprägte
Tieflandflüsse

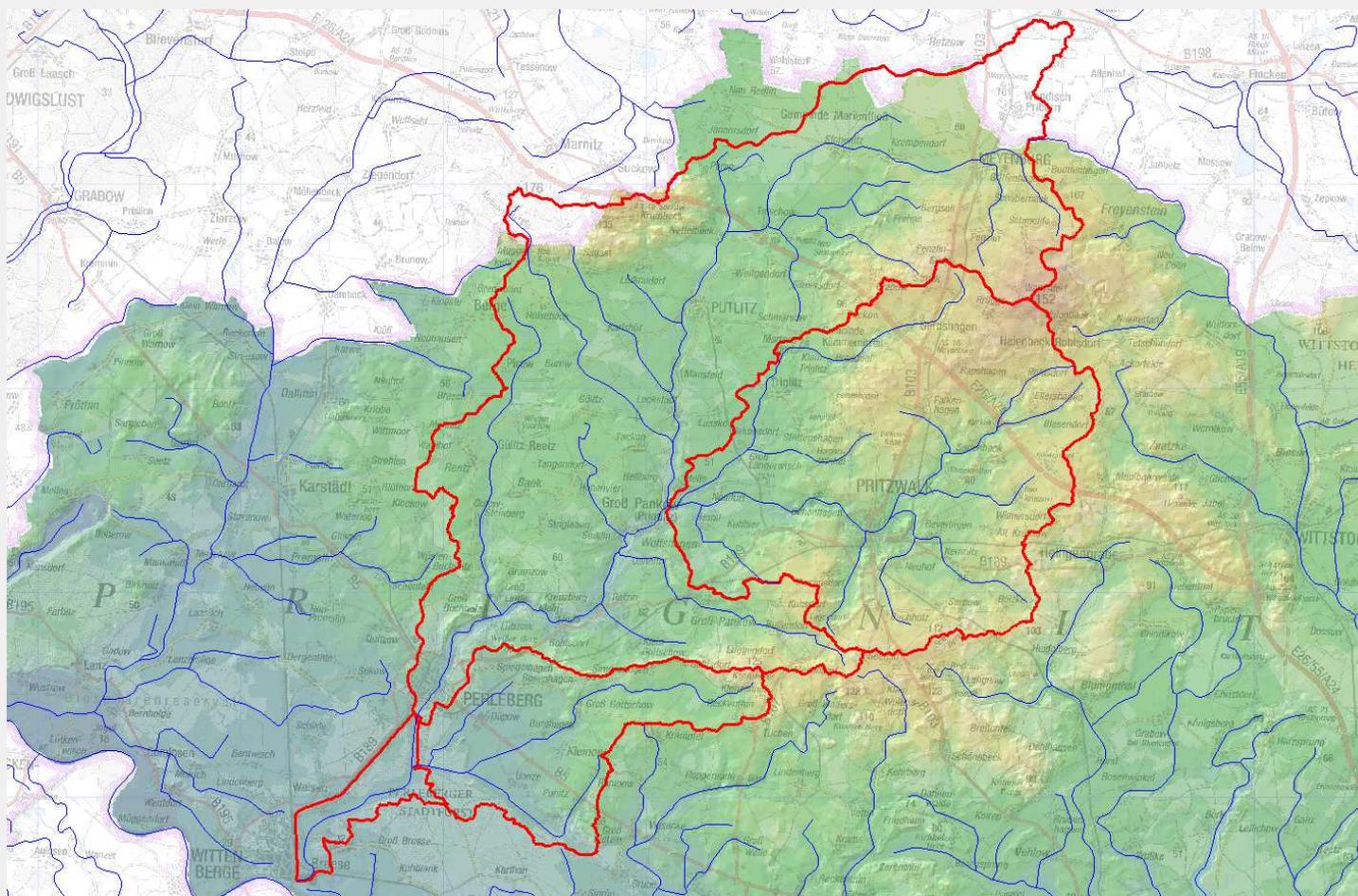
T_{90%} 16 ...20 °C

Erarbeitung von GEK für prioritäre Gebiete

- 64 prioritäre Gebiete
- Vorranggewässer
Durchgängigkeit



Wozu dient das GEK?



GEK Stepenitz, Dömnitz und Jeetzebach

- 29 berichtspflichtige Fließgewässer

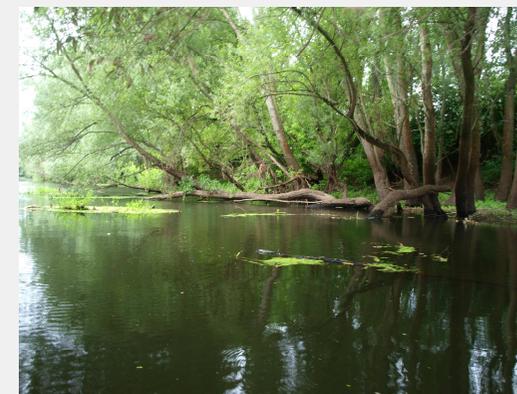


Welche Funktionen hat das GEK?

- Grundlagen für Berichterstattung ->EU (besser fundierte Defizitanalyse, Bewirtschaftungsziele)
- Spezifizierung von Maßnahmen - Basis für Prioritätensetzungen auf Landesebene und für Vorplanungen
dabei: Abgleich mit Hochwasserschutz, Gewässerunterhaltung und Natura 2000-Managementplanung
aber: kein Ersatz für ggf. erforderliche wasserrechtliche Verfahren
- **Einbeziehung / Beteiligung der Öffentlichkeit** – projektbegleitende Arbeitsgruppe, Auftakt- und **Abschlussveranstaltung**

Worum geht es bei der Einbeziehung der Öffentlichkeit im Rahmen der GEK-Erarbeitung?

- Informationsaustausch - Transparenz
- Einbringung von Orts- und Sachkenntnis
- Vorschläge für Maßnahmen
- Diskussion zu
 - Zielen
 - Restriktionen aus Nutzungen
 - Umsetzbarkeit / Effizienz von Maßnahmen
 - Prioritätensetzung für Maßnahmen ...
- **keine formelle Beteiligung** (zur Wahrung der jeweiligen Belange), diese läuft in den entsprechenden Verfahren (PFV, BOV...)



Auf welchen Daten beruht das GEK?

- Berücksichtigung vorliegender Studien und Daten
- eigene Erfassungen
 - **Vor-Ort-Strukturgütekartierung** nach dem Brandenburger Verfahren sowie Seenuferstrukturgütekartierung
 - **Gewässerbegehung**, Bauwerks- und Fotodokumentation
 - Fließgeschwindigkeitsmessungen, Durchflussmessungen
- mit im GEK- ermittelte Daten und Maßnahmen werden landesweite Datenbanken gefüllt



Wie sah die Diskussion des GEK bisher aus?

- **Vorstellung des GEK und des Gebietes**
 - **Auftaktveranstaltung und Gründung der projektbegleitenden Arbeitsgruppe (PAG) -**

- **Defizitdarstellung und erste Maßnahmenvorschläge**
 - **1. Sitzung der PAG -**

- **Diskussion der Maßnahmen => Prioritätensetzungen**
 - **2. Sitzung der PAG –**

- **Möglichkeit für Schriftliche Stellungnahmen**

Wie erfolgt die Umsetzung der Maßnahmen?

bei Betroffenheit Dritter werden **wasserrechtliche Verfahren** durchgeführt:

- wasserrechtliche Genehmigungsverfahren nach Wasserhaushaltsgesetz:
- Planfeststellung oder Plangenehmigung für Ausbau,
- Erlaubnisse, Bewilligung von Benutzungen,
- Genehmigungsbehörden sind Untere oder Obere Wasserbehörden
- Beteiligung Betroffener, Verfahrensrechte, gerichtliche Überprüfbarkeit

Auch bei der **Gewässerunterhaltung** gelten Rechte und Pflichten für Betroffene und Wasser- und Bodenverband.

Wo gibt es weitere Informationen zur WRRL?

im Internet unter:

mugv.brandenburg.de für Brandenburg

... z.B. Kartendienst, Bewirtschaftungsplan,
Maßnahmenprogramme

oder: wasserblick.net

Kurzinfo zum GEK auf ausliegenden Infoblättern !

Ihre Hinweise sind willkommen!

Martin.Hoffmann@LUGV.Brandenburg.de

Jutta.Kallmann@LUGV.Brandenburg.de



**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit !**